

Verhandlungen und Mittheilungen

des siebenbürgischen

Vereins für Naturwissenschaften

Z 11

Hermannstadt.

Jahrg. VI. No. 9. September 1855.

Inhalt: Vereinsnachrichten. — M. Klopps: Uebersicht der zu Waldendorf bei Bistritz im J. 1853 gemachten meteorologischen Beobachtungen. — J. L. Neugeboren: Beitrag zur Petrefactenkunde von Siebenbürgen. (Fortsetzung.)

Vereinsnachrichten

für den Monat September 1855.

Herr Professor C. Fuss berichtete über die Resultate einer Excursion nach Pojana, Tekerö und Mada im Gyogyger Bezirke, zeigte von dem dort gesammelten Basalt, Grünsteinporphyr, Thonschiefer und ein trahytisches Gestein vor, welches dem Palla (Halopad Partsch?) sehr ähnlich, in der dortigen Gegend zur Verfertigung der sogenannten „Ceste“ (kleine schüsselförmige Backapparate für ein Brod) benützt wird. — Dieses letztere Gestein veranlasste einen sehr interessanten Vortrag des Herrn D. Czekelius bezüglich seiner muthmasslichen Entstehung, worin derselbe seine schon oft ausgesprochene Ansicht, dass dieses Gestein, wozu auch die bei uns zum Theil für Grünsandstein gehaltene meergrüne Form zu zählen sei, für einen trahytischen Schlamm oder vulkanische Asche angesehen werden könne, welche an die unter Wasser emporgestiegenen Trahyt- und Basaltgebirge angeschwemmt worden seien, — durch dieses Vorkommen neuerdings begründet sieht.

Ueber den Blitzgeschwindigkeitsmesser von Arago hielt Herr Bergrath von Blagoevich einen Vortrag, wobei er auch die Resultate der über die Abkühlung des Erdkörpers gemachten Berechnungen darstellt.

Aus der Wiener Zeitung entnehmen wir einen Bericht des Herrn P. Partsch in der Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften in Wien vom 19. Juli l. J. von der Abhandlung des Hrn. Hofraths und Professors F. Wöhler in Göttingen über eine Analyse der „Meteorsteine von Mezö-Madaras“. Nach dieser Analyse sind die Hauptgemengtheile dieser Meteoriten: Nikeleisen, einfach Schwefeleisen, Graphit und zweierlei Silicat-Arten, wovon die eine durch Salzsäure zersetzbar sei, und damit gelatinire, die andere nicht zersetzt werde. Die Silicatverbindungen, welche die Hauptmasse ausmachen, würden nach den angegebenen Resultaten der Analyse als ein Gemenge von Olivin, Augit und Labrador zu betrachten sein. Auch kleine Mengen von Phosphor- und Chromeisenstein sind in diesen Meteorsteinen vorhanden.

Als Geschenke für die Sammlungen gingen ein:

Zwei ausgezeichnet schöne und grosse Kalkspathkrystalle, die auf Syenit aufgewachsen gewesen, aus Moldova im Banat von Herrn Hüttenverwalter Friedrich Czekelius in Oravitza.

Eine Suite Versteinerungen aus Portsest, darunter mehrere sehr wohl erhaltene Stücke von Hrn. D. Czekelius.

Vom Urstier (*Bos urus priscus*?) ein Horn bei Kornetzel ausgegraben (das grösste Stück, welches bis nun in Siebenbürgen gefunden wurde) von Herrn M. Bielz.

Versteinerungen der Gosau-Formation bei Gredistje (Valje Arisesch) von Herrn Unverricht.

Die oben besprochenen geognostischen Stücke von Pojana, Tekerö und Mada von Herrn C. Fuss.

Ein Exemplar von *Coluber natrix* und Salztropfstein aus der Salzburger Grube von Herrn Victor Sill.

Die Bibliothek erhielt folgende Bereicherungen:

Abhandlungen der k. k. geolog. Reichsanstalt II. Band (1855), worin die Beschreibung und Abbildung der Pflanzenabdrücke im Sandsteine von Szakadat und aus dem Thalheimer Graben von Dr. C. J. Andrae enthalten sind.

Abhandlungen der k. Akademie der Wissenschaften in München, neue Folge, II. Band, 1. Heft.

Für sämtliche Geschenke wird den verehrten Gebern der verbindlichste Dank des Vereines ausgesprochen.

E. A. Bielz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten für den Monat September](#)

[1855.0137-00138](#)